

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 102 (1976)  
**Heft:** 19

**Artikel:** Spätlese  
**Autor:** Tschopp, Ch.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-610506>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Spätlese

Wer alles bedenkt,  
tut nichts mehr.

\*

Jammern heisst nicht leiden.

\*

Die Jugend ist ein unerfüllbares  
Versprechen.

\*

Erst die Enttäuschung verrät uns,  
wie viel und wie tief wir hofften.

\*

Ein Band möge die Eltern  
mit Sohn und Tochter verbinden;  
doch kein Gängelband.

\*

Der Beleidiger verzeiht selten  
oder nie.

\*

Für seine Interessen kämpft  
der Mensch;  
für seine Illusionen verblutet er.

\*

Höflichkeit ist das Kleingeld  
der Tugend.

\*

Ueber Fachsimpel  
schnöden viele, die bloss  
Simpel ohne Fach sind.

\*

Was bloss rentiert, lohnt nicht.

\*

Wer vieles weiss,  
will tausendmal mehr wissen.

\*

Viele Leute bieten  
zu groben Gesprächen und  
unfeinen Gefühlen  
Zucker mit der Zuckerrange.

Ch. Tschopp

## Neues Posthotel St. Moritz

Das ganze Jahr offen. Das  
moderne Haus mit Fitness-  
und Spielraum, Solarium.  
Freie Sicht auf See und Berge.  
Spezialitäten-Restaurant.  
Grosser Parkplatz.  
Das ruhige Haus im Zentrum.

M. Spliss — P. Graber, dir.  
Tel. 082 / 2 21 21 Telex 74430

### Leibschmerzen

«Ich habe Ihre Tochter schon  
lange nicht mehr gesehen. Was  
ist denn aus ihren Leibschmerzen  
geworden?»

«Zwillinge.»

### Dies und das

*Dies* gehört (von einem im  
Ausland lebenden Schweizer  
Künstler, notabene): «Wenn ich  
in die Schweiz komme, bekomme  
ich Kopfweh.»

Und *das* gedacht: Was nicht  
unbedingt an der Schweiz liegen  
muss.

Kobold

## Warum???

Seufzerecke unserer Leser

Warum müssen Dichter so  
menschenfeindlich sein? Sie  
schreiben Gedichte, obwohl sie  
wissen, dass die Lehrer daraus  
Schulprüfungen machen!

U. W., Luzern

Warum hängen die Handtuch-  
Automaten in den Restaurants  
immer so hoch oben, dass mir,  
obwohl ich nicht klein bin, das  
Wasser in die Ärmel läuft?

J. F., Horgen

Warum muss ich meinen Ra-  
dio bei der «Oder»-Sendung am  
Samstag wegen der lärmigen  
Musik immer abstellen und ver-  
passe so die guten Texte?

P. H., Münchenbuchsee

Warum spricht man von  
«Olympischen Spielen» und nicht  
von «Olympischen Kämpfen»,  
wo doch an Olympiaden gar  
nicht mehr gespielt, sondern nur  
noch gekämpft wird? (Und wie!)

W. W., St-Prex

## Viele Cigaretten kommen und gehen:



## Qualität bleibt

CAMEL ist sicher keine besonders leichte Cigarette, dafür aber eine gute.  
Gut, weil sie noch echten Tabakgenuss bietet – eine Cigarette für Feinschmecker.

CAMEL ist gut, weil sie nach Tabak schmeckt.